

Stellungnahme zum Antrag

Nr. AT/0059/2016

Beratung im **Stadtrat** am **16.06.2016**, TOP öffentliche Sitzung

Betreff: Stellungnahme zum Antrag der SPD-Ratsfraktion
"Mobilfunkvorsorgekonzept"

Stellungnahme/Antwort:

Bereits vor 14 Jahren hat die Verwaltung eine eigene Konzeption mit Standortempfehlungen entwickelt, die auch vom Stadtrat verabschiedet wurde. Da ein neues und flächendeckendes Konzept, welches von einem externen Gutachter erstellt werden müsste, voraussichtlich Kosten im sechsstelligen Bereich verursachen würde und gleichzeitig nicht die gewünschte Rechtssicherheit garantieren kann, empfiehlt die Verwaltung folgende Beschlussfassung:

Beschlussempfehlung der Verwaltung:

- 1.) Die Stadt Koblenz strebt eine Einigung mit den Mobilfunkbetreibern über Standorte von Mobilfunkanlagen im Dialog an.
- 2.) Hierzu entwickelt die Verwaltung die eigene Konzeption mit Standortempfehlungen aus dem Jahr 2002 mit der Zielsetzung weiter, möglichst eine Strahlungsminimierung und Gesundheitsvorsorge für die Bevölkerung zu erreichen.
- 3.) Dabei soll prioritär und bevorzugt ein Teilkonzept für den Stadtteil Güls erarbeitet werden, um für die dort illegal errichtete Anlage, sinnvolle und tragfähige Alternativen entwickeln und vorschlagen zu können.
- 4.) In weiteren konkreten Einzelfällen können technische Gutachten extern erstellt werden, um die städtische Zielsetzung – immissionsminimierende Maßnahmen und Standorte für die Bevölkerung zu erreichen – zu untermauern. Die für die externe Beauftragung von Einzelgutachten notwendigen Schritte (Leistungsbeschreibung, Honorarabfrage, Vergabevorschlag, etc.) sind von der Verwaltung vorzubereiten.
- 5.) Die Weiterentwicklung der ursprünglichen Konzeption, das Teilkonzept für Güls und die mögliche Beauftragung von Einzelgutachten sollen im Fachbereichsausschuss IV vorgestellt und zum Beschluss vorgelegt werden.